

Unternehmerin des Monats April 2018 - Petra Gönitzer-Reiter

Frau in der Wirtschaft stellt die Unternehmerin Petra Gönitzer-Reiter, Geschäftsführerin des Autohauses BMW Gönitzer GmbH, aus Wolfsberg vor.



© FIW

Die Unternehmerin des Monats April 2018 Petra Gönitzer-Reiter.

Ich wurde Unternehmerin, weil ich mich nach dem Tod meines Vaters entschieden habe, die bestehende Firma weiterzuführen.

Bereits seit 1987 arbeitet die heutige Unternehmerin im Autohaus Gönitzer. Denn nach ihrem Praktikum beim Finanzamt, holte der - leider schwer erkrankter Vater Adolf Gönitzer - die erst 20 Jährige in das Unternehmen nach Hause. So wurde sie ganz plötzlich und unvorbereitet mit den alltäglichen Herausforderungen eines KFZ Betriebes konfrontiert. „Er machte mich zur Geschäftsführerin und ich musste nach seinem Ableben 1988 entscheiden, ob wir (meine Schwester und ich) nun verkaufen oder nicht. Ich entschied mich für die Firma, und so wurde sein Lebenswerk auch mein Lebenswerk“, erzählt Petra Gönitzer-Reiter.

Fotografie und plötzlich Autos, passt eigentlich gut zusammen, oder?

Eine große Erleichterung kam 1994 durch den Einstieg ihres Mannes Walter Reiter in das Familienunternehmen. Aber der gelernte Fotokaufmann hatte anfänglich durchaus seine eigenen Vorstellungen. „Da die Automobilbranche eine sehr schwierige war und ist, musste mein Mann sich völlig umorientieren und einen anderen Zugang zu diesem speziellen Geschäft finden“, so Gönitzer. Nach Tiefen und Rückschlägen stellten sich dann aber langsam die Erfolge ein. Privater Höhepunkt war sicher unsere Familiengründung, denn ich bin ein sehr familiärer Mensch. Wir sind stolze Eltern zweier erwachsener Töchter und es ist immer eine Freude für mich, wenn unsere Töchter einmal im Jahr mit uns verreisen und wir uns Zeit für uns nehmen können“, verrät uns die Unternehmerin stolz.

Die Autohaus Gönitzer GmbH ist ein exklusiver BMW Betrieb im Lavanttal mit größtem Fokus auf Qualität und Kundenzufriedenheit. Denn eine gute Mundpropaganda und zufriedene Kunden sind unsere Visitenkarte. Verkauft und serviciert werden BMW, BMWi, BMW Motorräder und MINI. Das Unternehmen Gönitzer steht wie seine Marke BMW für Dynamik, innovative Technologie und jahrzehntelange Erfahrung. Neben dem KFZ-Handel, bietet das Unternehmen auch noch seine Dienstleistungen im klassischen KFZ-Betrieb sowie der Spenglerei und der Lackiererei an.

Nur wer vorwärts strebt und schnell reagiert, der kann sich am schnell verändernden Markt profilieren.

„Ich bin gerne auf dem neuesten, digitalen Stand. Mich faszinieren die neuen Medien und ich lege höchsten Wert darauf, dass wir als Firma, als Team geschlossen daran teilnehmen. Wir sind gerade dabei die Service- und Fahrzeugannahme digital um zu stellen, um effektiver und schneller für den Kunden agieren zu können. Häufig fungieren wir als Pilot von BMW, da wir immer innovativ und aufgeschlossen für neue Entwicklungen sind. Dies stellt zwar oft eine große Herausforderung für uns und unsere Mitarbeiter dar, aber wir sind überzeugt, dass es oberste Priorität hat, mit der Zeit zu gehen“, erklärt uns Petra Gönitzer-Reiter.

Zuverlässigkeit ist unser Credo. Die Kunden können sich zu 100 % auf uns verlassen.

„Wir punkten im Unternehmen vor allem mit außergewöhnlichem Service und höchster Qualität, in einem hoch modernen Ambiente. Wir versuchen alles, um am Markt unsere Spitzenposition zu halten. In der Kundenzufriedenheitsmessung von BMW belegen wir mit 97 % einen Spitzenplatz in Österreich“, sagt die Unternehmerin stolz. Laufende Fortbildung um am neuesten Stand zu sein und zu bleiben, steht im Autohaus an oberster Stelle. Demensprechend lautet das Motto auch: „Wir verkaufen Freude, Freude am Fahren.“

Für die Zukunft gilt es, unsere Vision weiter zu leben

Das Team besteht aus 23 Mitarbeitern und fünf Lehrlingen. Petra Gönitzer-Reiter möchte für die Zukunft weiterhin ihre Vision leben und ihre Stärken noch weiter ausbauen. „Durch unsere langjährige Erfahrung in der Automobil- und Motorradbranche ist es uns auch gelungen, weit überregional tätig zu sein. Viele unserer Großkunden sind über alle Bundesländer verstreut. Diese Unternehmen schätzen unser Engagement, Service und unser kundenorientiertes Verhalten.

Lehrlingsausbildung ist uns auch in Zukunft ein großes Anliegen, um für die Zukunft gerüstet zu sein, denn es wird immer schwieriger, gut ausgebildete Fachkräfte zu bekommen. Im KFZ-Bereich als auch im Einzelhandel sind wir wichtige Lehrlingsausbilder in der Region, wir bildeten circa 50 Lehrlinge aus. Ich freue mich auf die jungen Menschen und auf ihre Ideen und Ansichten. Unser Autohaus besteht jetzt schon seit über 60 Jahren und ich habe sehr viele langjährige Mitarbeiter, was mich sehr stolz macht. Wir sind ein sehr gutes Team - und bieten unseren Mitarbeitern einen gesicherten Arbeitsplatz in einem schönen Arbeitsumfeld, wobei der kollegiale Umgang und gegenseitiger Respekt bei uns an oberster Stelle stehen“, schildert uns die Unternehmerin mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht.



© FIW/EL MEDIA

v.l.n.r.: FiW-Bezirksgeschäftsführerin Elisabeth Reichmann, FiW-Landesvorsitzende und Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Kärnten Sylvia Gstättnr, Unternehmerin des Monats April Petra Gönitzer-Reiter, FiW-Bezirksvorsitzende Gabriela Kucher.

WORDRAP

Meiner Stärken sind Beharrlichkeit, Durchsetzungsvermögen und meine soziale Ader.

Zum Job-Ausgleich mache ich meinen täglichen Waldspaziergang mit meiner Hündin Mara, kümmere mich um meine Katzen und praktiziere Yoga.

Was ich in Zukunft noch gerne umsetzen möchte – mehr Zeit für meine Familie und Freunde zu haben und meine Fremdsprachenkenntnisse zu erweitern.

Erfolg bedeutet für mich, wenn ich meine gesetzten Ziele erreiche und meine Vision eines erfolgreichen Unternehmens leben kann.

Als Kind wollte ich immer Lehrerin werden.

Mein persönliches Vorbild sind Menschen, die etwas bewegen.

Ich wurde Unternehmerin, weil ich mich nach dem Tod meines Vaters dazu entschieden habe, die bestehende Firma weiter zu führen.

Der größte Erfolg in meinem Leben war, aus meiner Firma das zu machen, was sie heute ist - ein Top Unternehmen.

Was mich immer wieder fasziniert sind meine Töchter.

Auf meinem Nachttisch liegt immer ein Buch. („Der Alchimist“ eines meiner Lieblingsbücher.)

Krank macht mich Ungerechtigkeit und Unehrllichkeit.

Mein Motto lautet: „In kleinen Schritten kommt man auch ans Ziel.“

Stand: 06.02.2018